

Pleite beim Ex-Klub

Regionalliga Süd: HBW 2 unterliegt Söflingen

Die zweite Niederlage in Folge kassierte Regionalliga-Neuling HBW Balingen-Weilstetten 2. Bei der TSG Söflingen unterlag das Team von Trainer Eckard Nothdurft mit 24:29 (12:15), bleibt aber dennoch vorne.

MARCUS ARNDT

Ulm. „Wir haben klar gemerkt, dass es Grenzen gibt, vor allem wenn der Gegner gute Abwehrarbeit leistet und einen guten Rückhalt im Tor hat“, analysierte Eckard Nothdurft nach der dritten Saisonniederlage. Der Trainer des (Noch-)Tabellenführers fügte hinzu: „Wir haben zwar nicht mehr so viele Fehler wie im Spiel gegen Bad Neustadt gemacht, jedoch erneut viele Bälle verschossen.“

Zudem fand der Aufsteiger nur schwer ins Spiel – und lag nach einem lupenreinen Hattrick von Jan-Marco Behr mit 0:3 zurück, ehe Steffen Zank verkürzte. Auch in der Folgezeit tat sich der HBW schwer gegen die starke Defensivabteilung der Ulmer, welche den Vorsprung sukzessive ausbauten. Doch das Perspektivteam hielt dagegen und glich nach Toren von Zank und Micha Thiemann zum 5:5 aus. TSG-Rechtsaußen Stefan Klaus gelang der erneute Führungstreffer für den Tabellenvierten, den Jugendnationalspieler Philipp Keinath per Tempogegenstoß postwendend egalisierte. Der Neuling spielte weiter auf Augenhöhe mit der Wolz-Truppe, die knapp vorne blieb. Entscheidend setzte sich die TSG jedoch zu-

nächst nicht ab. Nachdem Miro Ilic auf 14:11 erhöhte, zückte Nothdurft die grüne Karte, um seine Mannschaft für die letzten Minuten der ersten Spielhälfte noch einmal neu einzustellen. Die Auszeit zeigte jedoch nicht die erhoffte Wirkung: Behr erhöhte zunächst auf 15:11, ehe HBW-Regisseur Matthias Stocker per Siebenmeter zum 15:12-Pausenstand erfolgreich war.

Auch nach dem Seitenwechsel behaupteten die Ulmer die Dreitore-Führung. Während die Balingener immer wieder am starken TSG-Keeper Fabian Kehle scheiterten, nutzte Söflingen seine Chancen konsequent und setzte sich vorentscheidend mit 28:21 ab. Zwar verkürzten Thiemann, Simon Flockerzie und Klaus Schuldt mit einem 3:0 Lauf auf 24:28, doch der HBW schaffte es nicht mehr an die Söflinger heranzukommen und verlor am Ende klar mit 24:29 in der Kuhberghalle.

Nächster Gegner des Perspektivkaders ist am Sonntag Schlusslicht DJK Rimpf, das am vergangenen Spieltag überraschend Lok Pirna mit 28:26 besiegt hat.

HBW Balingen-Weilstetten 2: Bar (ab 49.), Grathwohl (1. – 48.); Stocker (7/3), Thiemann (4), Keinath (3), Zank (3), Schuldt (3), Flockerzie (2), Foth (1), Wismar (1), Euchner, Pick, Wahl, Schlaich.

Spielfilm: 3:0, 6:5, 8:7, 15:12 – 18:15, 28:21, 28:24, 29:24.

Nächstes Spiel: HBW Balingen-Weilstetten 2 – DJK Rimpf (22. November, 17 Uhr, Sparkassen-Arena).